

# DL1EMY/p im DARC V-U-S-Wettbewerb **Mai 2024**

Locator: **JO31hd**

Bänder: **23cm, 13cm, 3cm, 1,2cm**

---

Für den Wettbewerb hatte ich mir den Sonntag ausgesucht und kam gegen 05:00z am bekannten Standort in der Nähe der ehemaligen Raketenstation am Rande von Neuss-Holzheim an (ca. 68m ü.N.N. )

Zu meiner Überraschung hatte der starke Regen der Vortage den tw. asphaltierten Platz mit Mutterboden der Felder überschwemmt, sodass ich mir erstmal eine Stelle freilegen musste - es war ein herrlich klebriges Material! Der Aufbau zog sich dadurch in die Länge, das erste QSO kam dann erst um 7:57z ins Log.

Technisch kam die in den Wettbewerben zuvor genutzte Technik zum Einsatz, wobei im Gegensatz zum März diesmal die 3/1,2cm Dual-Band-Box wieder mit dabei war. Nachsetzer ist ein IC-7300, ergänzt durch ein eingebautes DB6NT 2m-Modul.

Während für 23 und 13cm Yagis nach DL6WU genutzt werden, laufen 3 und 1,2cm mit einem 65cm ASTRA-Offset-Spiegel und einem Dual-Band-Erreger nach W1GHZ.

Tobby, DG1ATN, aus meinem OV X34 hat ein Programm für Arduino nano entwickelt, das die Bandinformation aus dem Contestprogramm WinTest in eine automatische Umschaltung der GHz-Transverter wandelt, sodass falsche Kontrollnummernvergabe durch „vergessene“ händische Bandumschaltung wohl der Vergangenheit angehört. Dies galt es zu testen und es hat sich voll bewährt! Für Interessenten sei auf sein Blog verwiesen: <https://www.dg1atn.de/wt-shf-switch/> .



Neben kleineren Verbesserungen in der 23/13cm Box wurde die Zeit zwischen März und Mai genutzt, um den „Funkarbeitsplatz“ auf den Vordersitz in Fahrtrichtung zu verlagern, wo die Beinfreiheit nunmehr wieder gegeben ist. Eine angepasste Platte trägt die Innentechnik am Armaturenbrett und erlaubt auch das Einsteigen. Wie schon vorher versorgt ein Generator die Systeme mit 230V~, mit 20m Abstand ist das Geräusch im Innenraum ohne Kopfhörer bereits sehr moderat.

Der ausfahrbare Antennenmast (6m) wird 2-fach geführt und klemmt an einem KFZ-Fuß mit Verlängerung, die ihrerseits an der Dachreling gehalten wird. Damit ist das Gebilde hinreichend stabil und hat auch schon einigen Wind überstanden.

An der Mastspitze sitzt der Offsetspiegel, in je ca. 1m Abstand folgen 23 und 13cm, womit die Kabeldämpfung bei 23 und 13cm in etwa identisch bleibt. Als Rotor dient

ein Create RC5, der allerdings beim "Einparken" der Position auf 10/24 GHz etwas Fingerspitzengefühl verlangt. Trotzdem noch erträglich – durch die große Bodennähe sind die meisten Signale im Azimut verbreitert und die Spiegelöffnungsbreite stellt kein Problem dar.

Wie gesagt, QSO's am Sonntag mit Start kurz vor 8z.

Den Reigen eröffnete DK0PU über 48km und auch gleich mit dem einzigen 4-Band-QSO, das mir gelang. Ralfs Bemühungen waren damit 24GHz QSO Nr. 4 in 3 Jahren!

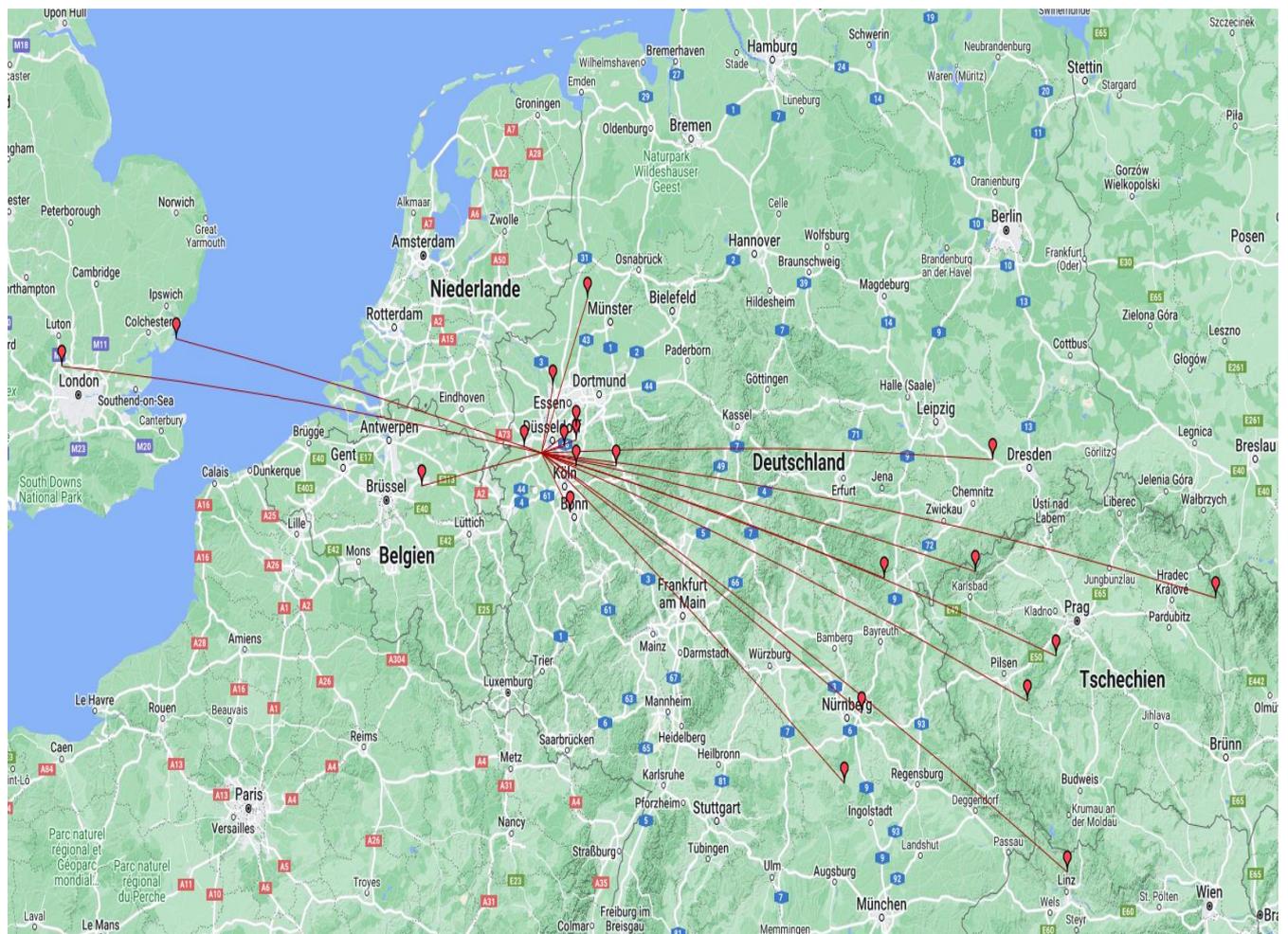
Heinz, DL3YDP, hatte im Vorfeld, einige OM's in seinem Umfeld aktiviert, aber leider gelang, außer mit ihm auf 10GHz, kein weiteres QSO mit den OM's, die 10GHz und höher auf Ruhrgebietshöhen aktiviert hatten.

Insgesamt erreichte ich 40 QSO's und einige schöne 3- und 2-Band-Verbindungen mit DL, OE, ON und G, mit vorläufigen Ergebnis:

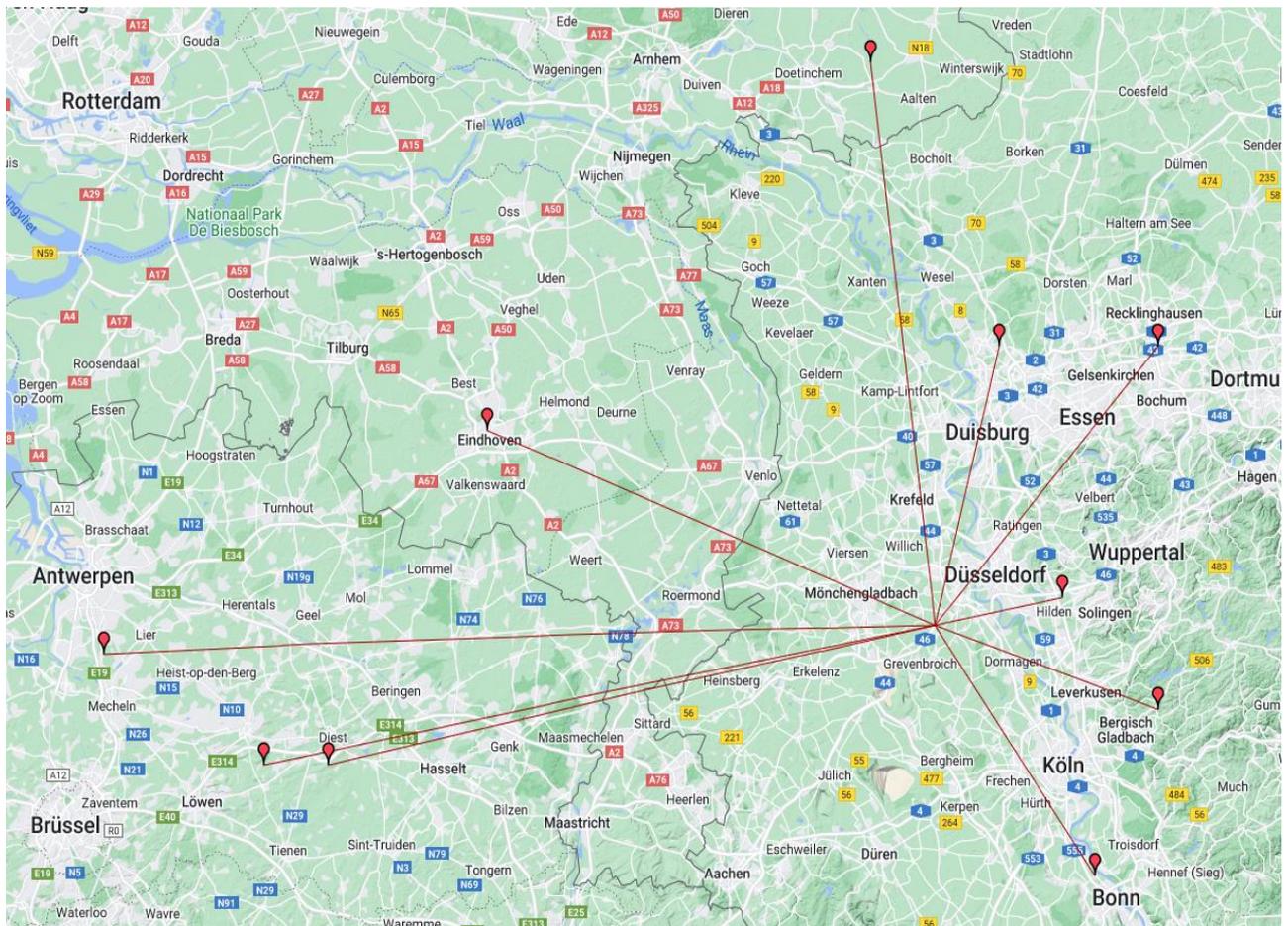
BAND	QSO	DUP	LOC	POINTS	AVG PTS	AVG DIS
1296	21	0	14	5902	281.0	281.0
2320	8	0	6	1571	196.4	196.4
10G	10	0	4	802	80.2	80.2
24G	1	0	1	48	48.0	48.0
<b>TOTAL</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>8323</b>	<b>208.1</b>	<b>208.1</b>

Die 10 GHz-Ausbreitung Richtung OE und OK erschien mir diesmal schlecht, Test mit den bekannten Calls verliefen negativ.

Die 23cm-QSO's verteilen sich wie folgt (DL4MFM Log-Analyzer):



## 10 GHz lieferte:



Es zeigt sich eine Ausbreitungslücke in Richtung SW, die auch im AS-Profil sichtbar wird und außer evtl. mit mehr Antennenhöhe nicht gebessert werden kann.

Das übliche Lamento bzgl. der Notwendigkeit von KST-Aktivitäten mag ich nicht wiederholen, hatte mich dazu ja schon wiederholt geäußert, aber es steht außer Zweifel, dass diese Kommunikation nicht nur die früheren VHF/UHF-Querverbindungen abgelöst hat – vielmehr ist es so, dass ohne ON4KST-Nutzung ein Großteil der QSO's gar nicht möglich geworden wäre. Gut – so ist es nun mal geworden - und entweder man stellt sich darauf ein.... oder man ruft und ruft und ruft...

Zum Abschluss noch ein Foto des Gesamtaufbaus mit Blickrichtung S/SO): 10/24 GHz können in der Elevation mittels Schubstange angepasst werden, der Effekt hält sich aber bisher in Grenzen. Die weiße Kiste am unteren Ende beinhaltet 23 und 13 cm. Alle Module sind GPSDO kontrolliert, sodass der IC-7300 mit 2m Modul die größte Abweichung beiträgt (unter 200 Hz).

Allen QSO-Partner danke ich für ihr Engagement und freue mich auf das nächste Mal!

Allen Lesern beste Gesundheit und viel Spaß beim Hobby!

Vy 73, Joachim

DL1EMY

